



Otto Kaus

Strindberg

Ⓩ Eine Kritik

Mit einem Strindbergbildnis von Eduard Munch

Geh. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar
2 Probe-Exemplare für 4.50 Mark

Geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar

Strindbergs grosser Publikumserfolg ist un-
leugbar. Otto Kaus, der Wiener Psy-
chologe, dem wir schon eine bedeutende
Dostojewski-Studie verdanken, untersucht die
Ursachen dieses Erfolges und bietet zugleich
eine glänzende und eindringliche Analyse von
Strindbergs Persönlichkeit. Wer sich mit dem
Dichter näher einlassen will, darf an dieser
bisher wichtigsten Arbeit über ihn nicht vor-
übergehen.

Aus dem Inhalt:

- I. Die Methode: Publikumsurteil und ästhetisches Urteil —
Definition des Ästheten — Kritik als Wissenschaft — Das
Publikum als ästhetischer Begriff.
- II. Die Partei: Kunstpolitische Parteien — Literatur, Dichtung
und Kitsch — Strindbergs literarischer Erfolg — Strindberg als
konventioneller Höchstwert — Strindberg und die Publizistik —
Tradition und Gegenwart — Der literarische Kitsch — Der Weg
zu Strindberg — Der theatralische Erfolg.
- III. Valorismus: Der missverstandene Strindberg — Die
liberale Pose. — Irrationalismus und Expressionismus — Wert
und Wirklichkeit im Kunstwerk — Der Durchschnittsmensch
und die Ausnahme.
- IV. Die Gesellschaft: Materialismus als praktische Welt-
anschauung — Die Literatur der kapitalistischen Bourgeoisie —
Naturalismus und Neoromantik — Strindberg als Dichter des
kapitalistischen Bürgertums — Langeweile und literarisches
Interesse — Der Strindbergschauspieler.
- V. Der Dichter.

R. Piper & Co. / Verlag
München



Ⓩ

Christian Morgenstern

Stufen

Eine Entwicklung in Aphorismen

Mit einem Bildnis in Lichtdruck

Geh. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.35 bar

Geb. M. 7.— ord., M. 5.25 no., M. 4.85 bar

Aus dem Inhalt: Autobiographische Notiz / In me
ipsum / Natur / Kunst / Literatur / Theater / Poli-
tisches und Soziales / Zur Kritik der Zeit / Ethisches /
Lebensweisheit / Sprache / Erziehung / Physiologisches /
Erkennen / Weltbild / Religiöses

Der hier vorliegende, von der Witwe herausgegebene
Aphorismen-Band wird alle auf ihn gesetzten Er-
wartungen durch seinen Reichtum noch übertreffen.
Dass Morgenstern, der Verfasser der grotesken „Galgen-
lieder“ und des tiefinnerlichen Gedichtbandes „Wir
fanden einen Pfad“, auch ein Philosoph von Rang
sei, konnte denen, die in jenen Bücher zwischen den
Zeilen zu lesen verstehen, nicht entgehen. Ein eben-
so bedeutender wie liebenswerter Mensch ist uns mit
dem Band geschenkt.

Gleichzeitig erscheint: 7. bis 9. Tausend

Wir fanden einen Pfad

Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar

Geb. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar

R. Piper & Co. / Verlag
München